

# Das Weinblatt



37. Ausgabe, 17. Juni 2004

## Neues bei Strien

Im letzten Weinblatt hatten wir ja schon einige Andeutungen gemacht – nun können wir Vollzug melden!

Wir haben wieder intensiv an unserem Angebot gearbeitet und freuen uns, Ihnen nun Resultate präsentieren zu können. Unser Augenmerk haben wir verstärkt auf Weine gelegt, die sich im Preisbereich deutlich unter 10 € bewegen. Klar, maßgeblich war bei der Auswahl nicht nur der Preis, entscheidend war das gute Preis-Qualitäts-Verhältnis. Einen Teil unseres Weges sind wir dabei auf einem neuen, für uns ungewohnten Pfad gegangen: Auf der ProWein in Düsseldorf wurden wir von einer Kellerei angesprochen, die schon seit längerem einen Namen für

einen sehr bekannten Wein hat, der seinerseits nicht immer ein hohes Ansehen genießt – den Frascati. Sie wissen es, normalerweise suchen wir uns Kellereien die (fast) keiner kennt, die aber dennoch sehr gute Qualitäten produzieren. Casale Marchese, unser neuer Partner



in der Region Latium, hat jahrelang mit einer in Deutschland ansässigen Agentur gearbeitet. Da die Vorstellungen über die Art und Weise des Vertriebs nicht mehr übereinstimmten, suchen sie nun neue Partner in Deutschland.

Aufgrund unseres offenbar sehr guten Images in der Branche kam die Kellerei auf uns zu.

Natürlich ehrt uns dieses Vertrauen und nach eingehender Prüfung und ausführlicher Verkostung haben wir uns entschlossen das Angebot anzunehmen. Zunächst haben wir zwei Weine in unser Sortiment aufgenommen. Wir sind gespannt, ob Sie die Weine mit derselben Freude genießen werden wie wir.

## Die Neuen aus dem Latium

### 2003 Frascati Superiore Casale Marchese

0,75 l € 6,70

(Grundpreis 8,93 €/Liter)

### 2002 Casale Marchese Rosso Casale Marchese

0,75 l € 8,95

(Grundpreis 11,93 €/Liter)



Ein weiterer neuer Partner kommt aus dem äußersten Süden Italiens. Genauer gesagt aus dem Valle del Belice auf Sizilien. Auch hier haben wir die Vertretung übernehmen können. Es handelt sich um eine Kellerei mit etwa 150 Hektar Weinbergen, die auf einer abgeschlossenen Einheit auch Bio-Weine produziert. Sie befindet sich bei dem Städtchen Salaparuta, auf einer Meereshöhe von etwa 350 m ü.N.N. Der Schwerpunkt liegt auf den autochthonen Sorten, der Trend die internationalen Sorten anzubauen ging jedoch auch an der Familie Vaccaro nicht vorüber.





Wir starten mit zunächst vier Produkten aus den Kellern von Giacomo Vaccaro, zwei Weißen und zwei Roten. Die Weißen aus der Cataratto-Traube, die Roten aus der Nero d'Avola, lediglich der „kleine“ Rote enthält einen kleinen Prozentsatz Sangiovese-Trauben. Die Weine überzeugten nicht nur durch ihre erstaunliche Reintönigkeit und Trinkigkeit, sondern auch durch überaus günstige Preise, eine Einschätzung, die sicherlich nach dem Probieren dieser Weine teilen werden..

### Alles eine Preisfrage!?

Vor nicht all zu ferner Zeit las ich einen Artikel, der mir freundlicherweise zugetragen wurde. Verfasst hat ihn Herr Arnd Brummer, der Chefredakteur der Zeitschrift Chrismon, in der er auch

erschienen ist. Ich möchte Ihnen eine Zusammenfassung dieses Artikels nicht vor-enthalten:

„Dreimal Heimat verloren in einem Jahr

[...] Zunächst musste die Tankstelle schließen, an der Herr Troste wirkte – der Tankwart meines Vertrauens. Wann immer in unserer Auto-welt der Selbstbedie-nung ein Glühbirnchen oder ein Scheibenwi-scherblatt auszuwech-seln war, Troste wurde zum Trost, nahm mir das Teil aus der Hand, drückte hier, schraubte da, fertig. [...]

Als Nächster machte sich der Weinhändler meines Vertrauens davon. Herr Güllnow ging einfach in Rente. Seinen diversen Nachfolgern habe ich erfolglos zu erklären versucht, dass ich zum abendlichen Genuss einen leichten nicht allzu teuren norditalienischen Rotwein bevorzuge. [...] Wo mich einst Güllnows vorausseilendes „Herr Brummer, ich habe was für Sie!“ begrüßte (was jedes Mal stimmte), wollen mich die for-schen Jungverkäufer immer wieder mit schwe- ren, teuren Gesöffen aus Chile, Südafrika oder Australien traktieren. Das mache ich nicht mehr mit, da gehe ich nicht mehr hin!

Ganz nebenbei, [...] meine Wein-Not würden [unsere Freundin] Hanne und Familie nur mit verständnislosem Achselzucken quittieren. Sie kaufen, was sie brauchen, im Einkaufscenter oder bei den Billigketten, die übrigens nicht preiswerter sind als Güllnows Vorschläge. Das habe ich getestet. [...]

[Zu guter letzt das:]

[...]Nun ist der Salon [der Friseurin meines Ver-trauens] geschlossen. [...] Frau Zabel konnte die Ladenmiete nicht mehr zahlen, leidet zudem unter einer berufsbedingten Allergie und musste deshalb aufgeben. [...]

Zurzeit plagt mich eine Nebenhöhlen-Geschichte. Weshalb ich gerade bang die Tele-fonnummer [...] [des HNO-Arzt es meines Ver-trauens] herausuche. Würde der jetzt noch die Praxis schließen – so viel Heimatverlust in einem Jahr, so viel erzwungene Neuorientierung hielte ich kaum aus.“

Nun bin ich ja nicht nur Händler, sondern logi-scherweise auch selbst Kunde. Meine knappe Zeit erlaubt es mir nicht oft einkaufen zu gehen. Wenn ich einkaufen gehe, soll es mir allerdings Spaß machen. Natürlich freue auch ich mich ganz besonders, wenn ich persönlich bekannt bin und persönlich beraten werde, wenn man meine Wünsche kennt und mich diesen entsprechend berät, ohne dass ich ausschweifend meine Vor-lieben erklären muss. Ich wähle deshalb, wo es irgend geht, kleinere Fachgeschäfte, die für wirklich vergleichbare Waren meist – wenn überhaupt – nur geringfügig höhere Preise verlangen als die großen Anbieter, mir dafür aber Artikel empfehlen, die zu mir und meinem Geldbeutel passen.

Seit der Einführung unserer europäischen Gemeinschaftswährung steht in Deutschland der Preis bei vielen Verbrauchern über allem. Das Image des Euro als Teuro scheint zementiert. Tragisch daran ist, das ganz pauschal alle abge-urteilt wurden, sie hätten die Preise 1:1 gewech-selt, 1 DM = 1 Euro. Das mag in einzelnen, aus meiner persönlichen Beobachtung sehr seltenen Fällen tatsächlich versucht worden sein, wir für unseren Teil können mit Fug und Recht behaup-ten vollkommen korrekt umgerechnet zu haben, also 1 Euro = 1,95583 DM. Trotzdem haben auch wir vereinzelt über uns gehört, wir hätten die Preise gleich gelassen, nur die Währung verän-dert, obwohl wir bereits fast 3 Jahre vor der Währungsunion doppelt ausgezeichnet haben, die Unrichtigkeit dieser These also nachweisbar



## Die Neuen Sizilianer von G. Vaccaro

### 2003 Luna Gialla

0,75 l € 3,80

(Grundpreis 5,07 €/Liter)

### 2003 Luna Rossa

0,75 l € 4,95

(Grundpreis 6,60 €/Liter)

### 2003 Cataratto BIO

0,75 l € 5,95

(Grundpreis 7,93 €/Liter)

### 2003 Nero d'Avola BIO

0,75 l € 7,30

(Grundpreis 9,73 €/Liter)



ist. Nur drei Beispiele zum Vergleich: Preis Ende 2001, aktueller Preis:

„Vigna Flaminio“ Brindisi Rosso, Agricole Vallo-  
ne 13,89 DM (=7,1018 €) (Jahrg. 1997), 7,40  
(Jahrg. 2000). Preissteigerung 4,23% in zweiein-  
halb Jahren.



Pinot Grigio COF Valentino Butussi 18,30 DM  
(=9,3566 €) (Jahrg. 1999), 9,70 € (Jahrg. 2003).  
Preissteigerung 3,74% in zweieinhalb Jahren.

Chianti Rufina, Fattoria di Basciano 15,45 DM  
(=7,8995 €) (Jahrg. 1999), 8,20 € (Jahrg. 2001).  
Preissteigerung 3,80% in zweieinhalb Jahren.

Wir haben bewusst drei relativ umsatzstar-  
ke Weine ausgesucht. Natürlich gibt es Weine,  
die etwas höhere Preissteigerungen erfahren  
haben, es gibt aber auch andere, die noch  
unter diesen ohnehin schon geringen Preis-  
steigerungsraten liegen. Aber das sind Abwei-  
chungen, die an den Erzeugerpreisen liegen.

## Veranstaltung

### Vinophil-kulinarische Vernis- sage in mediterranem Garten

Kunst, Wein, mediterranes  
Büffet mit Gegrilltem

Sonntag 04. Juli 12 Uhr

Teilnahmegebühr 25 € / p.P.

### Blindprobe Discount vs Strien

Bringen Sie uns „Ihren“  
Discountwein

Wir halten dagegen!

Montag 19. Juli 19.30 Uhr

Teilnahmegebühr 25 € / p.P.



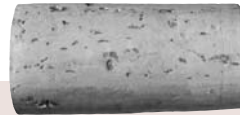
Nun beobachten wir seit einiger Zeit mit großer Besorg-  
nis, wie altein-  
gesessene, renom-  
mierte Einzelhan-  
delsgeschäfte, die  
individuelle Wün-  
sche zu erfüllen  
und eine persön-  
liche Beratung zu  
leisten in der Lage  
sind schließen –  
teils freiwillig, teils  
wegen Insolvenz.  
Gleichzeitig legen  
die Discounter wie  
ALDI und Lidl mas-  
siv zu.

Sie sind inzwischen zu den marktbeherrschenden  
Weinhändlern im Einzelhandel geworden, wobei  
allein ALDI bereits einen Marktanteil von mehr als  
einem Viertel aller Weinflaschen, die in Deutsch-  
land an Privat verkauft werden, erobert hat.



Es steht mir nicht an die Beratungsqualität in  
unserem Weinladen zu beurteilen, es sei mir  
jedoch erlaubt zu sagen, wir bekommen regel-  
mäßig positive Rückmeldungen, auch dank unse-  
res Herrn Kirsch. Beratungsqualität beim Dis-  
counter gibt es nicht, und probieren können Sie  
dort schon gar nicht.

Wir laden Sie zu einem simplen Test ein: Brin-  
gen Sie uns eine Flasche „Ihres“ im Discount zu



## aktuell

• **Der Bardolino Superiore „Santa Lucia“** von  
Cavalchina ist sozusagen das Flaggschiff der  
Bardolinos von Cavalchina und genießt in der  
Weinwelt hohes Ansehen. Die produzierte  
Menge dieses Weines ist sehr klein, und da wir  
ihn zum ersten Mal anbieten, haben wir sehr  
vorsichtig disponiert – leider! Denn er gefiel  
bisher sehr gut und ist deshalb schon nahezu  
ausverkauft. Wenn Sie sich noch ein paar  
Fläschchen dieses Tropfens aus dem Jahrgang  
2002 sichern wollen, dann zögern Sie nicht. Sie  
kennen ja den berühmten Ausspruch von Mik-  
hail Gorbatschow...

• **Restposten** aus Jahrgangswechseln, Kellerei-  
wechsel und aus geringfügigen Straffungen  
unseres Sortiments haben wir wiederum einige  
Restposten. Wie gewohnt bieten wir Ihnen  
diese Weine zu stark reduzierten Preisen an.  
Beachten Sie hierzu das beiliegende Bestel-  
blatt. Wir werden die Bestellungen in der Rei-  
henfolge ihres Eingangs bearbeiten. Als kleiner  
Hinweis sei uns daher erlaubt, wer uns seine  
E-Mail-Adresse gegeben hat ist klar im Vorteil!

• **Wann haben Sie Geburtstag?** Wir möchten  
Ihnen zum Geburtstag gerne eine kleine Über-  
raschung zukommen lassen, mussten aber fest-  
stellen, dass unsere Datenbank diesbezüglich  
erhebliche Lücken aufweist. Deshalb die Bitte,  
wenn Sie sich auch gerne zum Geburtstag  
überraschen lassen möchten, dann verraten Sie  
uns Ihr Geburtsdatum, am besten per E-Mail an  
[info@strien.com](mailto:info@strien.com).



einem Einkaufspreis ab 3,25 € erworbenen Wei-  
nes, wir stellen Weine aus unserem Sortiment in  
der selben Preisklasse bei einer Blindprobe dage-  
gen, das Ergebnis der Blindprobe wird zeigen,  
wer am Ende die Nase vorn hat.

### Die etwas andere Weinpräsentation

Im letzten Weinblatt haben wir zur vinophil-  
kulinarischen Vernissage in einem mediterranen  
Garten am 4. Juli eingeladen. So langsam rückt  
der Termin näher und die Resonanz auf diese  
Veranstaltung ist bis jetzt schon recht gut. Nun  
können wir Ihnen schon einige weitere Details  
verraten:

Natürlich werden wir überwiegend leichtere,  
sommerliche Weinen vorstellen, ein Schwer-  
punkt wird dabei selbstverständlich auf unseren

Neuheiten liegen. Sie werden sowohl den Frascati Superiore von Casale Marchese, als auch den Rosso Casale Marchese degustieren. Ebenso werden wir unsere neuen Sizilianer, die am 15. Juni bei uns eintreffen werden, zur Verkostung anbieten. Nicht zu vergessen den Bardolino Superiore „Santa Lucia“ und den Blanc de Sers, aber auch einige bereits bekannte Weine aus neuen Jahrgängen werden Sie verkosten können.

## Neues aus der Toskana

2003 „Poggerissi“ Rosato

Renzo Masi

0,75 l € 4,20

(Grundpreis 5,60 €/Liter)



Der Künstler, Herr Geyer, wird in seinem schönen Garten nicht nur Gemälde, sondern auch einige Skulpturen ausstellen. Und die Metzgerei Feldwieser-Sinn wird auf dem mediterranen Büffet natürlich auch für Vegetarier einiges bieten! Sie sehen also, wir haben uns einiges für Sie ausgedacht, Ihr Kommen lohnt sich also allemal!

Für die Fußball-Fans unter Ihnen, das Endspiel beginnt erst um 20.45 Uhr, da wir bereits um 12 Uhr beginnen, gehe ich davon aus, dass Sie bis dahin gut genährt, zufrieden und voller Optimismus nach Hause zurückgekehrt sein können.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person € 25. Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 26. Juni.

Falls die Witterungsverhältnisse am 4. Juli die Veranstaltung nicht zulassen, weichen wir auf den 11. Juli aus.

Treffpunkt ist der Parkplatz an der Haltestelle Heumaden der Linie U7 bzw. U8. Von dort werden wir etwa 8 Minuten zu dem Garten laufen, da in direkter Nähe des Grundstücks nicht ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Wir empfehlen ohnehin die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

## Probier-Abonnement

Wiedereinmal ging es knapp her beim Probierabo Rot. Zu guter Letzt aber konnte ein Wein klar gewinnen und gleichzeitig mit einem Vorurteil aufräumen: Gibt es doch eine beachtliche Zahl von Weinfreunden, die

Weine aus sogenannten kleinen Jahren gar nicht erst probieren möchten. Dabei zeigt sich gerade in diesen „kleinen“ Jahren, was ein Winzer tatsächlich kann. Und das hat Franco Roero als Sieger unseres Probierabos, Ausgabe 1-2004 mit seinem 2002 Barbera d'Asti „Carbunè“ klar bewiesen! Rigorose Ertragsreduzierung und enormer Fleiß im Weinberg ließen diesen tollen Barbera entstehen.

Die Ausgabe 2-2004 beinhaltet einige unserer Neuheiten dieses Jahres:

- Rotwein: 2003 Casale Marchese Rosso von Casale Marchese (Latium), 2003 Nero d'Avola von Giacomo Vaccaro (Sizilien), 2002 Chianti Rufina der Fattoria di Basciano (Toskana)  
Paketpreis € 23,00 (bei Versand zzgl. € 5,- Versandkostenanteil)
  - Weißwein: 2003 Frascati Superiore von Casale Marchese (Latium), 2003 Cataratto von Giacomo Vaccaro (Sizilien), 2003 Bianco di Custoza von Cavalchina (Trentino)  
Paketpreis € 19,00 (bei Versand zzgl. € 5,- Versandkostenanteil)
  - Gemischt: 2003 Casale Marchese Rosso von Casale Marchese (Latium), 2003 Nero d'Avola von Giacomo Vaccaro (Sizilien), 2003 Frascati Superiore von Casale Marchese (Latium).  
Paketpreis € 22,00 (bei Versand zzgl. € 5,- Versandkostenanteil)
- Wenn Sie bereits Abonnent sind, wird Ihnen das Paket in den nächsten Tagen zugestellt.



## Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Mittwoch  
16.00-18.30 Uhr  
Donnerstag + Freitag  
16.00-20.00 Uhr  
Samstag 10.00-14.00 Uhr

Bürozeiten:  
Montag-Freitag  
9.00-16.00 Uhr



Nellinger Straße 2  
70619 Stuttgart  
(Heumaden)  
Tel. 07 11/44 10 32-0  
Fax 07 11/44 10 32-22  
info@strien.com  
[www.strien.com](http://www.strien.com)

Weinimport  
**Strien**  
Italienische Weine